



«Ikonen» prägen den neuen grafischen Auftritt unserer Flyer.

Le «icone» caratterizzano la nuova veste grafica dei nostri volantini.

Neue Flyer, neues Jahresprogramm

Unser Info wartet mit Neuerungen auf. Einerseits liegt dieser Doppelnummer zum ersten Mal ein ausführliches Jahresprogramm bei. Dank mehr Platz können wir die Salecina-Wochen 2007 konsequenter als bisher sowohl deutsch wie italienisch vorstellen – oder in jener Sprache, in der die Woche geführt wird

Andererseits sind Flyer und Jahresprogramm neu und überraschend gestaltet. «Markenzeichen» sind die verspielten Ikonen. Geschaffen hat den neuen grafischen Auftritt «EDIT gestaltet» (Nicole Boillat, Basel). Bis zum Jahreswechsel werden die Flyer aller Salecina-Wochen 2007 unter www.salecina.ch zu finden sein – zum selber Ausdrucken. Bei Bedarf senden wir euch Flyer sowie weitere Exemplare des Jahresprogramms gerne auch gedruckt zu – zum Verteilen unter Freunden und Bekannten.

Geblieben ist das Programmplakat in der Mitte dieses Infos – zum Aushängen. Wir würden uns freuen, im kommenden Jahr viele von euch in Salecina begrüssen zu können: bei einer der vorgestellten Wochen oder ganz einfach beim Urlaub in einer der schönsten Gegenden der Alpen.

Nuovi volantini, nuovo programma annuale

Questo numero doppio del bollettino di Salecina contiene un programma annuale più dettagliato. Grazie al maggiore spazio possiamo presentare le settimane 2007 di Salecina in tedesco e in italiano, o solo nella lingua con cui il corso verrà condotto.

Inoltre sia i volantini che il programma hanno assunto un aspetto nuovo ed insolito. Delle simpatiche icone contraddistinguono ciascuna categoria di attività. La nuova veste grafica è stata realizzata da «EDIT gestaltet» (Nicole Boillat, Basilea). Entro la fine di quest'anno i volantini di tutte le settimane previste a Salecina per il 2007 si troveranno su www.salecina.ch e ciascuno potrà stamparli autonomamente. Altrimenti su richiesta inviamo sia i volantini che le copie del programma annuale già stampati da distribuire ad amici e conoscenti.

Nella parte centrale come sempre è rimasto il calendario delle iniziative del 2007 che può fungere da locandina. Per il prossimo anno ci farebbe piacere poter incontrare molti di voi a Salecina, in una delle attività previste o semplicemente in vacanze in uno dei posti più belli delle Alpi.

News für Gäste

Sonia Jörg heisst unser neues Teammitglied (siehe letzte Seite). Herzlich willkommen!

Mit unserem Newsletter erhälst du dieses Info zirka

erhaist du dieses info zirka zwei Wochen früher. Bitte schicke deine Mail-Adresse an info@salecina.ch.

9000 Übernachtungen:

Vermutlich erreichen wir dieses Jahr die angestrebte Übernachtungszahl. Das hängt unter anderem von der Zahl der Mailänder Gäste an Sant'Ambrogio (8. Dez.) ab, die jetzt gerade die 5000 Infos eintüten. Grazie mille!

Ein Wasserzähler misst neu unseren Verbrauch. Künftig berechnet sich der Übernachtungspreis nach dem individuellen Wasserverbrauch ...

Nähmaschine gesucht:

Wer uns eine schenkt, hilft mit, dass zu den Knopflöchern unserer Bettwäsche wieder Knöpfe kommen.

«Frauen und Berge» heisst ein wunderschönes Text- und Fotobuch von Florence Hervé und Katharina Mayer, in dem auch Salecina-Teamfrauen porträtiert sind. Für Februar ist eine Lesung geplant (siehe später unter www.salecina.ch/news).

Der Salecinarat tagt vom 23.–25. März 07. Das Protokoll der Oktober-Sitzung hängt im kleinen Essraum.

News per gli ospiti

Sonia Jörg è la nuova componente del gruppo dei capicasa (vedi lultima pagina). Ben venuta!

Con la news letter di Salecina potete leggere l'Info circa due settimane prima rispetto alla versione stampata. Mandate il vostro indirizzo mail a info@salecina.ch.

9000 pernottamenti: probabilmente per il 2006 raggiungiamo il numero di pernottamenti a cui aspiravamo. Dipende anche dal numero di ospiti milanesi per Sant'Ambrogio che tra l'altro danno una mano ad imbustare i 5000 Info da spedire... Vielen dank!

«Frauen und Berge» è il titolo del bellissimo libro con testi e fotografie di Florence Hervé e Katharina Mayer, in cui sono ritratte anche alcune capicasa di Salecina. Per febbraio è prevista una lettura in pubblico.

Un contatore dell'acqua verrà installato anche a Salecina. Così, in futuro, si calcolerà il prezzo del pernottamento a seconda del consumo individuale ...

Cercasi macchina per cucire: chi ce ne regala una?

Prossimo Consiglio di Salecina: 23-25 marzo 07. Il verbale della seduta di ottobre è appeso nella sala da pranzo piccola.

Nuova nel team: Sonia Jörg

Da pochissimo sono tra di voi a Salecina e vivo a Maloggia. Sono cresciuta in Mesolcina, una delle quattro valli di lingua italiana del Canton Grigioni. Orticoltrice e segretaria sono le mie formazioni. Casara e contadina la mia passione e lavoro negli ultimi 6 anni, accanto al lavoro in una fiduciaria. Due viaggi in Bolivia, per effettivamente realizzare quanto il mondo è grande, bello, differente e nello stesso tempo uguale nel suo insieme. Qui a Salecina ho tutto da imparare e tanto da condividere. Non vedo l'ora di incontrarvi e conoscervi tutti quanti nel corso degli anni qui a Salecina.



Neu im Team: Sonia Jörg

Erst seit kurzer Zeit arbeite ich in Salecina und wohne in Maloja. Ich stamme aus dem Misox, einem der vier italienischsprachigen Täler des Kantons Graubünden. Ich bin gelernte Gemüsegärtnerin und Sekretärin. In den vergangenen sechs Jahren war ich sowohl als Käserin und Bäuerin tätig, gleichzeitig arbeitete ich auch in einem Treuhandbüro. Auf meinen Reisen war ich schon zweimal in Bolivien. Dort habe ich gelernt, dass die Welt so gross, so schön und so verschieden sie auch ist, doch viele Gemeinsamkeiten aufweist. In meiner neuen Arbeit werde ich viel Iernen, kann aber auch viel einbringen. Ich freue mich schon darauf, euch im Laufe des kommenden Jahres hier in Salecina zu treffen und persönlich kennen zu Iernen.

Romanschauplatz Engadin

In letzter Zeit erscheinen erstaunlich viele Romane, deren Schauplätze im Engadin angesiedelt sind. Sie sind auch Thema der Woche «Literaturwanderungen», die im Juni 2007 zum dritten Mal in Salecina stattfindet.

Immer häufiger können wir einen neuen Roman, der (auch) im Engadin spielt, in die Salecina-Bibliothek stellen: 2001

«Sutters Glück» von Adolf Muschg (Suhrkamp), 2005 «Ohio» von Ruth Schweikert (Ammann) und dieses Jahr besseren Zeiten» (Luchterhand), der Abschluss von Christian Hallers Romantrilogie. In der Kategorie Bestseller kam heuer auch Martin Suters «Der Teufel von Mailand» (Diogenes) dazu. Und 2007 wird «II suonatore di bandoneón» von Vincenzo Todisco in deutschen Über-

setzung im Rotpunktverlag erscheinen. Neben einem Engadiner Bezug ist all diesen Romanen gemeinsam, dass sie von Schweizer AutorInnen stammen.

Vincenzo Todisco, der letztes Jahr mit dem Bündner Literaturpreis geehrt wurde, legt mit «Il suonatore di bandoneón» seinen zweiten Roman vor. Er spielt in einem Engadiner Grand Hotel der 1970er Jahre (und in Lateinamerika). Pablo, der Romanheld, entdeckt nicht nur den Tango, sondern auch die Geschichte seines Grossvaters (auch dieser ein Tangomusikant, ein Suonatore di bandoneón) und dessen Beziehungen zu

Che Guevara. Todisco, der an einer Dissertation über den zweisprachigen Schulversuch von Maloja arbeitet, wird

> im Rahmen der Salecina-Literaturwanderungen aus seinem neuen Roman lesen – Italienisch und Deutsch, und selbstverständlich in einem Hotel.

> Eine unserer «Literaturwanderungen» wird uns zu einem der Schauplätze von Ruth Schweikerts jüngstem Werk «Ohio», nach Celerina, führen. Wie im «Suonatore di bandoneón» steht auch in diesem Roman die Cross-culture-Familiengeschichte von

Zugewanderten im Zentrum.

Als Einstimmung für alle denkbaren Bündner Literaturwanderungen empfiehlt sich Kurt Wanners «Der Himmel schon südlich, die Luft aber frisch», ein längere Zeit vergriffenes Werk über Schriftsteller (sowie Maler und Musiker), die vor 1950 in Graubünden wirkten. Nun ist eine Neuauflage erschienen (Bündner Monatsblatt), unter anderem mit Kapiteln zu Rainer Maria Rilke, Friedrich Nietzsche, Marcel Proust. Sie alle werden auch auf den «Literaturwanderungen» dabei sein, wenigstens im Geiste.

«Il suonatore di bandoneón» è il titolo del nuovo romanzo del grigione Vincenzo Todisco (Casagrande, Bellinzona). La vicenda si svolge in un «Grand Hotel» nell'Engadina degli anni '70 del secolo scorso. Qui Paolo scopre il tango e le relazioni di suo nonno con Che Guevara. – L'articolo sopra presenta dei romanzi in lingua tedesca ambientati in Engadina.

7516 Maloja Retouren: Salecina, CH-7516 Maloja

News aus der Region News dalla regione

Il Maloja Kulm, il piú vecchio Hotel della Bregaglia, non c'è più. L'inventario è stato liquidato in ottobre. I proprietari dei futuri appartamenti ad uso seconda casa potranno godersi il panorama sulla Val Bregaglia...

Wie weit das Maloja Palace auch öffentliches Hotel bleibt oder bloss eine Residence mit langjährig mietbaren Suiten, ist noch offen. Die belgischen Kinder gehören noch bis Frühling 2008 zum Bild von Maloja.

Ettore Castiglioni: La mostra del convegno di giugno scorso è stata esposta nel frattempo anche a Bolzano (Trento Film Festival) e a Chiareggio (Gruppo Italiano Scrittori di Montagna). E' ora appesa sottoforma di «giornale» nella nostra biblioteca. Per gli interessati è a disposizione un CD con i sei pannelli A1 in PDE.

Zehn Meter des neuen Wegs zwischen Plan Canin und Fornohütte hat Salecina gespendet. Leider ist ein Stück des neuen Weges bereits wieder abgerutscht und muss repariert werden.

Regione Bregaglia: Die Regionsbehörde wird für weitere drei Jahre von Anna Giacometti angeführt. Die oppositionelle Schweizerische Volkspartei (SVP) hatte von vorneherein darauf verzichtet, Gegenkandidaten aufzu-

stellen.

1685, non 1689: l'edificio principale di Salecina è quattro anni più vecchio di quanto si credeva. Abbiamo letto erroneamente come 9 il vecchio 5 inciso sulla trave portante.

Das Zitat

«In den 1970er Jahren richteten Theo und Amalie Pinkus die Liegenschaft zum vorgeschobenen Basislager der wanderfreudigen Linken ein. Es kam auch Prominenz à la Max Frisch und Herbert Marcuse, doch waren es vor allem die Seminare und Tagungen, die dem selbstverwalteten Haus den Ruf eines kritischen Freiluftlabors einbrachten. Heute noch ist das Ferien- und Kurszentrum Salecina ein zentraler Knotenpunkt im alpenpolitischen Netzwerk Europas.»

Revue Schweiz, Oktober 06